



Am Aeschmer Märt gibts von allem etwas

Der Frühlingsmärt beim Wettsteinhaus in Aesch ist klein aber vielfältig

Das Wetter liess anfangs noch etwas zu wünschen übrig, als am letzten Samstag der Ortsverein Aesch-Scheuren-Forch zum traditionellen Aeschmer Frühlingsmärt rief. Mit den sich lichtenden Wolken kamen auch die Besucher und genossen den charmanten kleinen Märt beim Wettsteinhaus.

Gabriela Frischknecht

Es gibt keine Marktschreier, die den neuesten und besten Gemüsehobel an den Mann und die Frau bringen wollen. Auch kein Zuckerwatte- oder Magenbrotstand ist unter den zahlreichen Marktständen, die sich rund um das Wettsteinhaus in Aesch gruppieren, auszumachen. Der Aeschmer Frühlingsmärt lebt von seiner Kleinheit und dem Umstand, dass jeder Marktbesucher etwas findet.

Grosses und farbiges Angebot

Blumenfans finden die aktuellsten Frühlingsblumen und Sommerflor für Balkon und Garten. Wer etwas für die Gesundheit tun will, findet am Biostand gesunde Lebensmittel und Informationen, um seinem Körper Gutes zu tun.

Auch Exotisches findet sich auf dem Aeschmer Märt: Nepalesisches Kunsthandwerk findet sich neben Klangschalen aus dem Himalaja; – der Stand vis-à-vis bietet Frühlingsrollen und andere kulinarische Köstlichkeiten aus China an.



Der Aeschmer Märt bietet neben Exotischem auch Bodenständiges, wie hier das Handörgelerduo.



Klein und übersichtlich, aber vielfältig und charmant: Der Aeschmer Märt. (Fotos: fri)

Modisch top zeigt sich der Stand von Dominique Stauffer und Seraina Fürst aus Mönchaltorf, die unter dem Label «Häuptlinge» ihre Hutkreationen anbieten. Die beiden jungen Modistinnen stellten die exklusiven Kopfbedeckungen in vielen Farben und unterschiedlichen Formen in ihrer Freizeit her.

Beliebter Kinderflohmarkt

Auch die Kinder kommen auf dem Aeschmer Märt nicht zu kurz, weder als Kunden noch als Marktfahrer. Einige Stände sind für den Kinderflohmarkt reserviert. Alice Zweifel, Diana Scherer und Aline Ilk halten an ihrem Stand neben Spielsachen aus ihrem eigenen Sortiment auch Selbstgebackenes und Getränke feil. «Im Moment läuft es noch nicht so gut», sagt Diana, und hofft, dass es am Nachmittag besser klappt.

Der Aeschmer Märt eignet sich auch, um das lokale Kleinstbusiness anzukurbeln. Ursula Simmen vom kürzlich eröffneten Ebmatinger Holzlädeli zeigt ihr Angebot. «Schliesslich habe ich ja mit Marktfahren angefangen», erzählt sie, «die Marktatmosphäre freut mich immer wieder.» Auch Claudine Colombo-Nussbaumer von der Forch ist gerade dabei, ihre Praxis für Bachblütentherapie aufzubauen. An ihrem Marktstand verkauft sie Notfalltropfen und -salbe und verteilt dabei ihren Flyer.

Auch für das leibliche Wohl ist gesorgt

Auch wer des Markttreibens müde geworden ist, findet ein grosses Angebot. Im Ortsvereinstübli kann man sich neben der Verpflegung von einem Schwyzerörgeli-Duo unterhalten lassen. In der Bar, die bereits zum fünften Mal auf dem Aeschmer Märt zu finden ist, schenken Andi Mauchle, Walter Stäuble und Hans Dandl Leicht- und Mittelprozentiges aus und offerieren kleine Häppchen; – dieses Jahr Minipastetchen mit hausgemachter Füllung. Und die Bar bleibt auch dieses Jahr noch weit über die Marktschliessung hinaus geöffnet.

Jubiläumstag in der Bibliothek Ebmatingen – Seite 3



Zum Geburtstag viel Spass und Unterhaltung.

Sekundenschnell von Maur nach Manila

Wie sich das Maurmer Postwesen von 1800 bis heute entwickelte

Firmen und Privatpersonen senden immer weniger Briefe per Post. Einerseits weil das Porto immer teurer wird, andererseits, weil es schnellere und teils billigere Transportmöglichkeiten gibt. Veränderungen im Postwesen sind jedoch nicht neu, die gab es schon im 19. Jahrhundert.

Sylvia Lustenberger

Sie sitzt in Maur am Computer und schreibt einen Brief an ihre Mutter in Manila oder an die Freundin in Caracas. Als sie fertig ist, fügt sie noch ein paar Fotos ihrer acht Monate alten Tochter dazu – die Kinder entwickeln und verändern sich in diesem Alter ja so schnell... Einen Klick auf «Senden» und nach weniger als einer Minute kommt der Brief samt Bildern bei den Empfängern an.

im Laufe der letzten zwei Jahrhunderte immer wieder den wechselnden Bedürfnissen anpassen müssen. Manchmal war ein Schritt zurück einer in die Zukunft. So ist es teilweise auch in unserer Zeit. Anfangs belächelte Velokuriere bringen in den Städten vor allem geschäftliche Post blitzschnell von Firma zu Firma oder Kundschaft. Der offizielle heutige Expressdienst der Post ist ja nicht mehr, was er beispielsweise vor 30 Jahren war. Noch in den 80er-Jahren brachte mir der damalige Posthalter Willi Raschle in Ebmingen Expresspost höchstpersönlich und ausserhalb der Postöffnungszeiten vorbei...

Wie mit dem modernen E-Mail, erlebte das Nachrichtenwesen in Maur schon im 19. Jahrhundert revolutionäre Veränderungen. 1872 wurde auf der Forch ein Telegrafienbüro eingerichtet, Monate später eines in Maur. Schon 1900 stimmte die

Postwesen wurde 1849 eidgenössisch

Begonnen hat der Postdienst auch in Maur mit privaten Boten, die Briefe und Pakete zu Fuss weite Strecken transportierten. Von Maur nach Zürich bestand anfangs des 18. Jahrhunderts bereits ein regelmässiger Botendienst. Zu Beginn des 19. Jahrhunderts wurde von der Gemeinde ein Bote bestellt, der erst wöchentlich zweimal den Postverkehr zwischen den beiden Orten versah, dann öfter. Maur, Ebmingen und Forch (ca. 1841) hatten bald eigene Postablagestellen. Am 1. Oktober 1849 ging das Postwesen in eidgenössische Kompetenz über und wurde fortan vom Bund betrieben. 1867 erhielt Binz und 1874 Uessikon eine eigene Postablagestelle. Im Juli 1890 wurde die Ablagestelle von Maur ein richtiges Postbüro.

Einst im Wirtshaus, heute im Laden

Binz erhielt erst 1960 ein offizielles Postbüro, da wo sich die Post heute noch befindet. Die Postablagestelle Ebmingen zog 1951 vom «Wilden Mann» in ein eigenes Postlokal im Neubau der Milchproduzenten-Genossenschaft (heute befindet sich dort die Firma Elektro Unholz AG). Bis 1938 befand sich die Postablage Binz im Wohnzimmer der Wirtin des ehemaligen Restaurants Pöstli (neben der heutigen Wirtschaft zur Trotte). Dann in einem separaten Zimmer. Postablagen in Gasthäusern waren damals üblich.

Die Postkutsche fuhr bis 1925

Am 1. Juni 1873 wurde ein Postkurs Zürich–Maur eingeführt. Nur einen Monat später wurde der Postkurs zweispännig und mit grösserem Wagen zu vier bis fünf Plätzen geführt. Über 50 Jahre lang war die Postkutsche ein beliebtes Verkehrsmittel von der Stadt an den Greifensee. Auf der letzten, festlichen Fahrt nahm man am 30. April 1925 von dieser Zeit wehmütig Abschied. Die «Maurmer Post» war auch die allerletzte Rösslipost, die von und nach Zürich fuhr. Regieautos der Postverwaltung boten ab dann täglich drei Doppelkurse mit je 17 Plätzen auf der Strecke Zürich–Maur–Uster–Zürich an.

In der folgenden Zeit bis heute wurden einzelne Poststellen personell zeitweise verkleinert oder wieder vergrössert. In allen Dorfteilen, ausser in Uessikon, blieb bis heute je eine Post erhalten. Das ist nicht selbstverständlich, da die Postdirektion in jüngster Zeit beschloss, gewisse Poststellen zusammenzulegen und umsatzschwache ganz aufzuheben. Dafür wurden und werden in Dorfläden, fast wie früher in Wirtshäusern, kleine Postannahmen eingerichtet.



Die Pferdepost Maur–Zürich von 1924 vor dem Restaurant Sonne – heute Chi-Ba-Bou in Maur. (Bild: Archiv)

«Wahnsinn!», hätte man vor nicht allzu vielen Jahren gesagt. Normal ist das heute. Liebschaften werden jetzt per Chat (Plauderforum im Internet) oder per SMS (geschriebene Kurznachrichten über das Mobiltelefon) gegründet und auch beendet. Das ist praktisch und vor allem sehr schnell. Aber romantisch ist es nicht. Wartet heute noch irgendwo jemand sehnsüchtig am Fenster auf den Postboten? Die Romantik ist aber nicht tot – duftende Liebesbriefe sollen demnächst auch über das Internet möglich sein, heisst es. Hat die gute alte Briefpost bald ganz ausgedient?

Zurück zu den Wurzeln

Auch wenn es immer weniger Briefpost gibt, die Post bleibt da und schreibt sogar Gewinne. Sie hat neben dem Briefversand noch viele andere Aufgaben. Sie hat sich

Gemeindeversammlung der Errichtung von Telefonsprechstationen in allen fünf Gemeindeteilen zu. Die Dörfer am Greifensee blieben also schon damals technisch keineswegs «hinter dem Berg».

Ausführliche Aktennotizen

Dass wir heute so gut Bescheid wissen, wie sich die einzelnen Poststellen entwickelt haben, verdanken wir der akribisch genauen Aktenführung über die Maurmer Posthalter und Posthalterinnen. Für jede Post ist festgehalten, wer von wann bis wann Stelleninhaber war, wie viele Angestellte es gab, teilweise auch die Umsätze und Löhne, Schalteröffnungszeiten und vieles mehr.

Zum Geburtstag viel Spass und Unterhaltung

Jubiläumstag in der Bibliothek Ebmingen



gw. Die Bibliothek Ebmingen beging das Gemeinde- und Schulbibliothekenjubiläum mit einem unterhaltsamen Tag für Kinder und Erwachsene.

Anlässlich des 40-Jahr-Jubiläums der Gemeinde- und Schulbibliothek Maur fand am vergangenen Samstag in der Bibliothek Ebmingen ein Jubiläumstag statt. Mit einem Wettbewerb, persönlichen Zierschriftbuchzeichen, der Funkybar und einer gespielten und gesungenen Vorführung bot das Team der Bibliothek Ebmingen, Cornelia Weber und Karin Spirig, ein unterhaltsames Programm für Gross und Klein.

Funkyaperitif für die Gäste

Die zum Jubiläumstag angereisten Gäste, wie etwa die kantonale Bibliothekenbeauftragte Marie-Ann Arnold, die früher in Ebmingen beschäftigten Bibliothekarinnen Ursula Regazzoni und Ursula Brändli oder Elisabeth Brüngger und Markus Neidhart, erwartete ein Aperitif der besonderen Art: Oberstufenschülerinnen und -schüler mixten für sie an der Funkybar coole Drinks. Funkyflip, Mango-Passion, San-Orange und Funkybar hiessen die köstlichen und allesamt alkoholfreien Mischungen, aus denen ausgewählt werden konnte. Dass in der Bibliothek Ebmingen am Jubiläumstag kein Alkohol ausgeschenkt wurde, leuchtet ein, denn schliesslich sind die meisten «Kundinnen und Kunden» Kinder und Jugendliche.

Begehrnt bei Kindern: Buchzeichen und «Bibi-Wettbewerb»

Schon früh kamen Mädchen und Buben in ihre Bibliothek beim Schulhaus Leechacher, um sich von Barbara Benke, der

Die Gewinnerinnen des «Bibi-Wettbewerbs» von links: Sheena Müller (Binz), Sarah Eggel (Binz), Simone Wiedemeier (Ebmingen), Sabrina Di Benedetto (Ebmingen), Maja Renfer (Binz), Sarah Eichmann (Binz).

(Foto: gw)

Info

FC-Maur-Corner

Auswärtsspiel der Ea-Junioren

Die Maurmer gewannen auch das 4. Spiel in dieser Frühlingrunde ziemlich deutlich.

Als die Spieler des FC Maur in Führung gingen, dachten offenbar alle, es würde wieder ein leichter Sieg werden, wie in den vorangegangenen Spielen. Jeder drängte nach vorne und bereits nach einer Viertelstunde kamen die Küsnachter zu einigen aufgelegten Chancen, weil die Maurmer ihre Deckungsaufgaben vernachlässigten. Die Küsnachter konnten von ihrem Heimvorteil nicht profitieren. Der grosse und sehr holprige Platz bereitete auch ihnen Schwierigkeiten. Die Ballbehandlung war erschwert und manche gute Gelegenheit wurde deshalb verpasst. Das Spiel blieb jedoch spannend und das 1:0 zur Pause war für Maur eher glücklich.

Kurz nach der Pause fiel das 2:0. Die Maurmer waren nun vermehrt im Angriff. Kombinationen waren auf beiden Seiten jedoch Mangelware. Mit der Zeit entschied die bessere Kondition für Maur. Erst kurz vor Schluss waren die Küsnachter mit einem Konter erfolgreich und erzielten den verdienten Ehrentreffer zum 1:4. *Franz Schacher, Trainer Ea-Junioren*

Resultate der letzten Spiele

Lautaro Chile 2 – Maur 1	1:3
Maur D9a – Uster	2:3

Bibliothekarin von Aesch, ihr persönliches Buchzeichen in Zierschrift gestalten zu lassen und beim Bibi-Wettbewerb mitzumachen. Kinder bis zur 3. Klasse hatten dabei die Aufgabe, die Abbildungen von zehn Figuren zu benennen. Für Kinder ab der 4. Klasse ging es darum, neun Fragen über die Bibliothek und Bücher zu beantworten, zum Beispiel «Wie lange werden Videos ausgeliehen?» oder «Wie heisst der Autor der Reihe Tigerteam?». Zu gewinnen gab es Bücher, Videos, Spiele und mehr.

Eine lustige Zwergengeschichte zum Schluss

Im Anschluss an die Preisverleihung an die Wettbewerbsgewinner/-innen fand das Kinderkonzert im Singsaal statt. «Glücksstei» hiess die Geschichte mit den Zwergen Pumpelimuck und Gibelimax, die von Karin und Peter Glanzmann gespielt wurde. Dem jungen Publikum gefielen die Lieder und die lustigen Darstellungen auf der Bühne und es wurde fleissig geklatscht und mitgemacht.

Maur D9a – Meilen	2:7
Maur D9b – Oetwil am See	7:2
Männedorf – Maur D7	2:5
Maur D7 – Männedorf	9:2
Küsnacht – Maur Ea	1:4
Maur Eb – Wald	6:2
Maur Eb – Schwerzenbach	8:2

Meisterschaftsrunde, Samstag, 28. Mai

	Herrliberg – Maur B
10 Uhr	Maur D7 – Fehraltorf
10 Uhr	Maur Fa – Seebach
11.30 Uhr	Maur Fb – Embrach
12 Uhr	Maur D9b – Herrliberg
13 Uhr	Maur Ea – Meilen
	Volketswil – Maur Eb
14.30 Uhr	Maur Fc – Kloten
15 Uhr	Maur D9a – Schwamendingen
16 Uhr	Maur Fd – Kemptthal

Meisterschaftsrunde, Sonntag, 29. Mai

	Kosova 2 – Maur 1
	Meisterschaftsrunde, Mittwoch, 1. Juni
18.30 Uhr	Maur D7 – Wetzikon
18.30 Uhr	Maur Ea – Turbenthal
18.30 Uhr	Maur Eb – Rüti
	Volketswil – Maur Fc

Vorschau

Am Samstag, 11. Juni, findet um 13.15 Uhr auf der Spielwiese Aesch, anlässlich der Schulhauseinweihung Aesch, die Partie Maur Fa – GC Zürich statt.

Anspielzeiten und Resultate sind unter www.fcmaur.ch abrufbar.

Für den FC Maur, Gabi von Arx Zweifel

Das Energiesparprogramm wird aus Kostengründen

Aus den Verhandlungen des Gemeinderates Maur

Der Gemeinderat verzichtet nach der Ausschöpfung der von der Gemeindeversammlung dafür bestimmten Mittel von total 400 000 Franken auf ein Anschlussprogramm für Förderbeiträge an bauliche Energiesparmassnahmen. Zukünftig soll der Gemeinderat für sämtliche Einbürgerungsgeschäfte zuständig sein.

Energiespar-Förderprogramm läuft aus – kein neuer Kreditantrag

Die Gemeindeversammlung hatte im März 2002 einem Konzept mit finanziellen Anreizen für Energiesparmassnahmen an privaten Bauten zugestimmt. Für Förderbeiträge wurde ein Rahmenkredit von 400 000 Franken mit einer Laufzeit bis Ende 2004 gesprochen. Der Gemeinderat machte im Dezember 2003 von der ihm durch die Gemeindeversammlung eingeräumten Kompetenz Gebrauch und verlängerte die Laufzeit bis Ende 2005, bzw. bis die Gesamtkreditsumme von 400 000 Franken erreicht ist. Bis heute wurden Beitragszusagen im Totalbetrag von 361 000 Franken ausgesprochen. Ausbezahlt wurden bisher 80 000 Franken für realisierte Projekte. Für folgende Objektarten wurden Subventionen ausgerichtet oder zugesichert:

- zwei Mehrfamilienhäuser (mit selbstbewohnten Eigentumswohnungen) und sieben Einfamilienhäuser mit Minergie- bzw. Niedrigenergiestandard
- drei Anlagen mit Erdsonden/Wärmepumpen
- vier Holzfeuerungsanlagen
- drei Solaranlagen
- 15 Fassadensanierungen an Einfamilienhäusern

Mit den unterstützten Massnahmen können Energieeinsparungen von total rund 471 000 Kilowattstunden pro Jahr erzielt werden, was einem Erdöläquivalent von gut 53 000 Litern Heizöl entspricht.

Angesichts der Finanzlage, die sich seit der Kreditbewilligung erheblich verschlechtert hat, verzichtet der Gemeinderat zukünftig auf eine Subventionierung von privaten Bauten. Beiträge können noch bis zum Erreichen der Kreditlimite gesprochen werden, sofern die energetischen Massnahmen bis Ende 2007 tatsächlich ausgeführt und abgerechnet werden.

Aus für Bürgerversammlung: Ordentliche Einbürgerungsverfahren sollen in die Zuständigkeit des Gemeinderats übergehen

Mit der neuen Kantonsverfassung, die auf das nächste Jahr in Kraft tritt, werden

alle Organe der Bürgerschaft automatisch aufgehoben. Dies bedeutet das «Aus» für die Bürgerversammlung und die bürgerliche Abteilung des Gemeinderats (Bürgerat). An deren Stelle treten die Organe der politischen Gemeinde. Ohne Änderung der Gemeindeordnung müsste künftig die Versammlung der politischen Gemeinde über Einbürgerungsgesuche von ausländischen Personen ohne gesetzliche Aufnahmepflicht entscheiden. Die Gemeindeversammlung erscheint jedoch nicht das geeignete Organ für derartige Entscheide zu sein. Nach der Rechtsprechung des Bundesgerichts stellt die Einbürgerungsbewilligung keinen politischen Willensakt sondern einen Akt der Rechtsanwendung (wie z. B. eine Baubewilligung) mit eingeschränktem Ermessen dar. Im Ablehnungsfall wird eine objektive Begründung verlangt. Diese Anforderungen können im politischen Willensprozess einer Gemeindeversammlung praktisch nicht erfüllt werden. Die Erfahrung hat gezeigt, dass die Selektion der Bürgerrechtsgesuche heute effektiv durch den Bürgerrat erfolgt, welchem im Gegensatz zu den Teilnehmenden einer Gemeindeversammlung ein umfassendes Akteneinsichtsrecht zusteht. Gelangt der Bürgerrat nach gründlicher Prüfung und einem Aufnahmegespräch zur Überzeugung, dass die Einbürge-

rungsvoraussetzungen nicht erfüllt sind, weist er die Gesuche regelmässig zurück, bevor sie an der Bürgerversammlung behandelt werden. In den vergangenen Jahren ist die Bürgerversammlung Maur denn auch allen Einbürgerungsanträgen des Bürgerrats ausnahmslos gefolgt. Die Konzentration der Verantwortung für Einbürgerungsgeschäfte beim Gemeinderat, dessen bürgerliche Abteilung bereits bisher gut die Hälfte aller Einbürgerungsgesuche (mit Aufnahmepflicht) abschliessend behandelte, bietet sich als zweckmässigste Lösung an. Der Gemeinderat schlägt als Neuerung vor, dass alle Einbürgerungsgesuche im ordentlichen Verfahren vor dem Entscheid über die Einbürgerung zwingend zu publizieren sind. Innert einer Einsprachefrist von 20 Tagen kann dann jedermann Tatsachen geltend machen, die allenfalls gegen eine Einbürgerung sprechen.

Die Neuregelung der Einbürgerungsverfahren setzt eine Anpassung der Gemeindeordnung voraus. Die Stimmbürgerinnen und Stimmbürger werden darüber an der Urnenabstimmung vom 25. September 2005 entscheiden. Eine Orientierungsversammlung zur Teilrevision der Gemeindeordnung findet am Montag, 4. Juli 2005, um 19.30 Uhr im Singsaal des Schulhauses Pünt, Maur, statt.

Bundesfeier

Die diesjährige 1.-August-Feier findet wiederum in Form eines Familienbrunchs auf dem Bauerngut in der Hinter-Wannwis statt. Die Familie Berger hat sich in verdankenswerter Weise erneut bereit erklärt, den Anlass durchzuführen. Die seit einigen Jahren in der Steindrüsen auf privater Basis durchgeführte Abendveranstaltung mit Bundesfeier und Feuerwerk wird neu als Gemeindeganlass finanziell unterstützt. Mit dem jetzt «offiziellen» Maurmer Bundesfeuer auf dem eigenen Gemeindegebiet am Greifensee wird die Beteiligung der Gemeinde Maur an den Feierlichkeiten der Gemeinde Küsnacht auf der Forch hinfällig. Die Maurmer Bevölkerung wird deshalb nicht mehr offiziell zur Abendveranstaltung beim Wehrmännerdenkmal eingeladen sein.

Der Gemeinderat bewilligte einen Kredit von total 22 000 Franken an die Infrastrukturkosten, den Busbetrieb sowie die Vergünstigung der Brunchverpflegung für die Maurmer Einwohnerinnen und Einwohner. Für den morgendlichen Brunch auf dem Bauernhof ist wie üblich eine Anmeldung unerlässlich. Die Einladung zur Bundesfeier wird mit der *Maurmer Post* vom 1. Juli verteilt.

Info

Kirchrain/Kirchweg, Maur: Sanierung der Fahrbahn, Ersatz der Wasserleitung

Im Auftrag der Gemeinde Maur werden Kirchrain und Kirchweg zwischen Rellikonstrasse, Eggstrasse und Chrüzbüelweg saniert. Die TIUS AG, Uster, beginnt anfangs Juni 2005 mit den Bauarbeiten. Zuerst werden die Wasserleitung mit den Hausanschlüssen im Strassenbereich ersetzt, anschliessend werden die Fahrbahn ausgekoffert und neue Beläge und Abschlüsse versetzt. Eine neue Beleuchtung wird ebenfalls installiert.

Die Bauarbeiten dauern voraussichtlich bis Ende September 2005.

Infolge der engen Platzverhältnisse wird im Sanierungsbereich die Fahrbahn für den Durchgangsverkehr gesperrt.

Die Zufahrten zu den Liegenschaften bleiben gewährleistet, dennoch bitten wir Sie um Verständnis für baulich bedingte Behinderungen.

Für die Bauleitung, Heinz Meier, Gossweiler Ingenieure AG, Zumikon

Kirchrainsanierung

Die Strassen um die Kirche Maur befinden sich in einem baulich schlechten Zustand. Beläge sind gerissen und teilweise ausgebrochen, Oberflächenwasser bleibt in den Spurrinnen liegen. Deshalb liess der Gemeinderat durch die Gossweiler Ingenieure AG, Zumikon, ein Sanierungsprojekt ausarbeiten. Dieses sieht die Erneuerung der Fahrbahnen mit Ersatz von Belägen und Kieskoffern sowie eine neue Strassenbeleuchtung auf dem Kirchweg und Kirchrainweg zwischen der Rellikon- und Eggstrasse vor. Gleichzeitig hat die Werkkommission den Ersatz der Wasserleitungen in den zu sanierenden Strassenabschnitten in Auftrag gegeben. Die gesamten Baukosten belaufen sich auf 845 000 Franken, wovon 760 000 Franken auf gebundene Kosten entfallen. Der Gemeinderat und die Werkkommission sprachen die Kredite in eigener Finanzkompetenz. Den Zuschlag für alle Tiefbauarbeiten erhielt zu 460 000 Franken die TIUS AG, Uster; mit den Rohrleitungsinstallationen wurde zu 63 000 Franken die Firma Petrig, Hegnau, beauftragt. Mit dem

Bau wird Anfang Juni begonnen. Die Arbeiten dauern voraussichtlich bis im September.

Kurznotizen aus dem Gemeinderat

- In seiner Vernehmlassung zur Anpassung der kantonalen Strafgesetzgebung an das geänderte eidgenössische Recht hat sich der Gemeinderat gegen die Möglichkeit der Untersuchung und Beurteilung von Übertretungsdelikten auf Gemeindeebene (ausserhalb der Städte Zürich und Winterthur) ausgesprochen. Als Voraussetzung dazu müssten neue unabhängige Richterstellen geschaffen werden. Zusammen mit dem kantonalen Gemeindepräsidentenverband wehrt sich der Gemeinderat gegen kompliziertere Strukturen im Strafrecht, welche der Rechtssicherheit nicht zuträglich wären. Für Übertretungsstrafen sollen die Statthalterämter zuständig sein, welche dazu fachlich am besten in der Lage sind.
- Das gesamte Maurmer Strassennetz von rund 80 Kilometern wird vom Gemeindewerkhof mit einer einzigen Kehrma-

schine gereinigt. Diese Maschine hat mit 8500 Betriebsstunden bisher ohne nennenswerte Reparaturen ein sehr gutes «Lebensalter» erreicht, weshalb sie zu ersetzen ist. Der Gemeinderat bewilligte dafür einen im Voranschlag eingestellten Kredit von 150 000 Franken als gebundene Ausgabe. Gekauft wird eine Kehrmaschine «Aebi MFH 2500» der Firma Aebi MFH AG, Hochdorf.

- Die Tiefbauarbeiten für die neue Kanalisationsleitung Oberdorf (Abschnitt Oberdorf- bis Eggstrasse) wurden zu 352 000 Franken an die Inauen & Koch AG, Uster, vergeben.
- Die Erneuerung der Kanalisation in der Aeschstrasse zwischen Bundt- und Schulhausstrasse konnte mit 592 000 Franken bei einer bewilligten Kreditsumme von 595 000 Franken abgerechnet werden.
- Die Kosten für die Sanierung des Karowegs, Maur, fielen mit 95 000 Franken um 7000 Franken tiefer aus als der bewilligte Kredit.

Gemeinderat Maur

Künftig mehr Lärm durch West- und Südstarts?

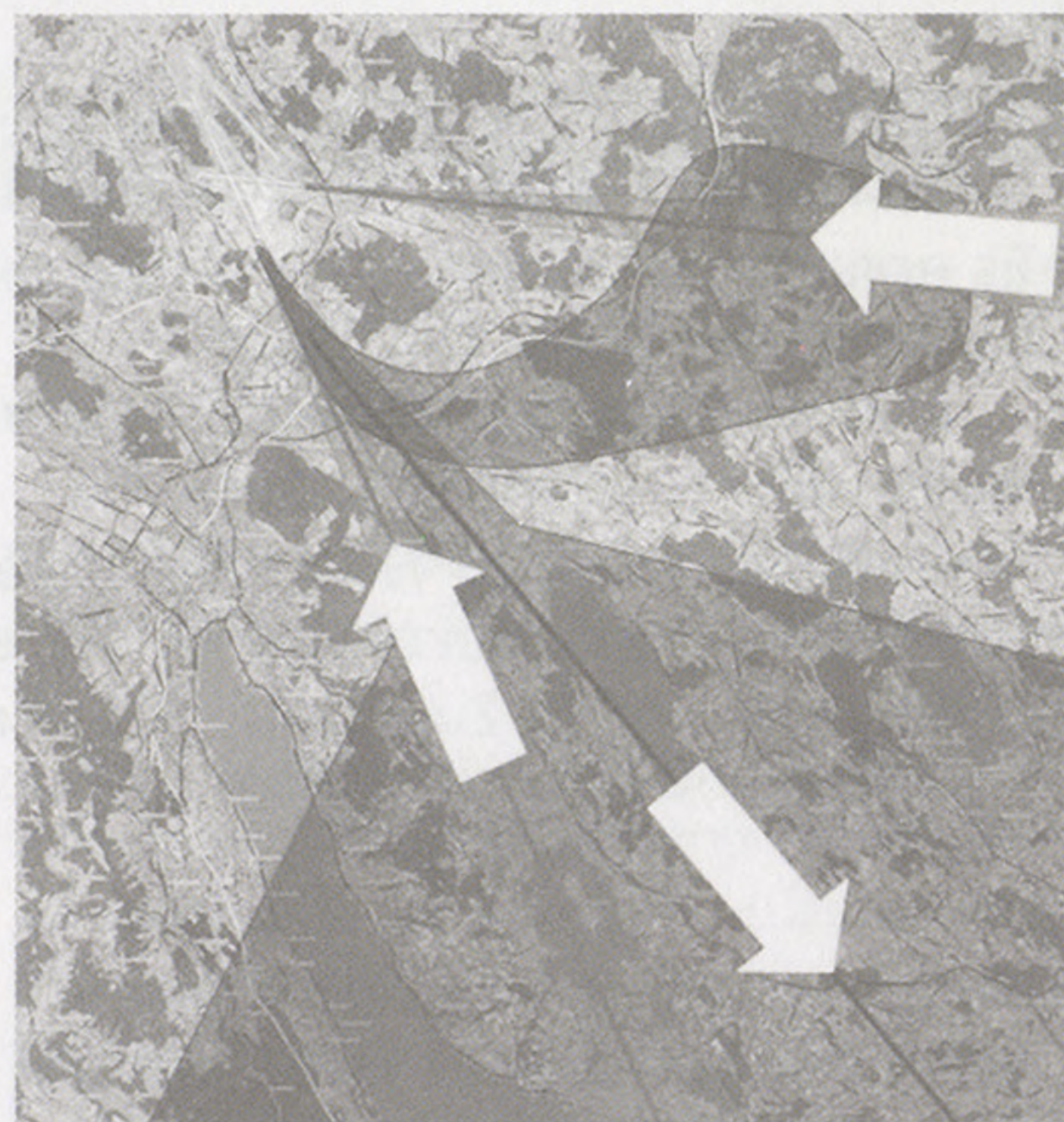
Neues Betriebsreglement des Flughafens bringt der Flugschneise Süd keine Ruhe

fri. Das neue Betriebsreglement, das seit kurzem das Flugregime in Kloten beherrscht, und der voraussichtlich ab Herbst geltende Wide Left Turn werden der Gemeinde Maur deutlich mehr Lärm beschern. Die 5000-Fuss-Regel lässt den Piloten mehr Freiheit; – und auch bisher fluglärmverschonte Gebiete tragen die Folgen.

Auch wenn man sich nicht daran gewöhnen kann; – man weiss es eigentlich: Mit Ausschlafen am Wochenende ist nichts zu wollen, zumindest in den Gebieten Forch, Ebmatingen und Binz. So dreht man sich also hin und her, um dem Weckdienst aus der Luft zu umgehen, bis man sich zum Aufstehen und zum samstäglichen Joggen entschliesst. Herrlich, diese Ruhe am Greifensee! Aber halt, was ist das? Plötzlich, kurz nach zehn Uhr morgens, donnert ein Flugzeug über die Schifflande Maur in Richtung Uster und verschwindet am Horizont.

Direkter Weg zur Destination führt über Maur

Solche Vorfälle häufen sich seit der Einführung des Betriebsreglements 6. Urban Scherrer, Vizepräsident des Vereins



Das mögliche Szenario mit Geradeausstarts und -landungen über den Süden. (Grafik: zvg)

Flugschneise Süd – NEIN erklärt den Grund: «Die Abflugrouten wurden geändert. Auch die Starts nach Westen fliegen nach einer Linkskurve südlicher als bisher. Aber nicht alle Flugzeuge bleiben auf der vorgeschriebenen Route. Die 5000-Fuss-Regel besagt nämlich, dass ein Flugzeug nach Erreichen von 5000 Fuss (ca. 1500 Meter) ab Meeresgrund auf direktem Weg in Richtung seiner Destination fliegen und dadurch die vorgeschriebene

Startroute frühzeitig verlassen darf.» Und weiter: «Die Flugsicherung Skyguide muss sich so weniger lang um diesen Flug kümmern und kann dadurch die Kapazität steigern.»

Beim besagten Flugzeug über dem Greifensee handelte es sich um eine nach Westen gestartete Maschine, die diese Regel zu ihren Gunsten nutzte und über Maur abdrehte. Das – und dass auch zahlreiche weitere Flugzeuge diese Möglichkeit nutzen – beweisen auch die zahlreichen Flugspurenkarten von Unique.

Wide Left Turn und die 5000-Fuss-Regel

Mit der Einführung des Wide Left Turns im kommenden Oktober wird genau diese Regel dem Süden zusätzlich Lärm durch Südstarts bringen. Durch den längeren Geradeausflug nach Süden wird es kleineren Flugzeugen möglich sein, frühzeitig 5000 Fuss zu erreichen und dadurch die Linkskurve nur ganz schwach oder gar nicht vornehmen zu müssen. Die Folge sind Geradeausstarts über den Süden, die allerdings noch nicht bewilligt sind. «Klar, dass wir den Wide Left Turn mit allen Mitteln zu verhindern suchen», sagt Urban Scherrer.

M
MASSAGEN
MARTHA
MEIERHOFFER

**Klassische
Ganzkörpermassage ***
**Teilmassage
Fachrichtung Rücken ***
**Manuelle
Lymphdrainage**
**Reflexzonentherapie
am Fuss**

* Von Krankenkassen anerkannt

Martha Meierhofer, dipl. Krankenschwester KWS
dipl. CANTIENICA®-Instruktorin, dipl. Masseurin
Zelglistrasse 26, 8122 Binz, Tel. 044 980 48 26



Wir machen das Beste aus Ihrem Typ.

Coiffeur Neuhoof
bei der Post, 8124 Maur
Telefon 044 980 28 75

Mo. bis Fr. 8.00 bis 18.30 Uhr
Sa. 8.00 bis 14.00 Uhr

NEUHOOF
COIFFEUR

RAU
arabella

SONNENSCHUTZ • WETTERSCHUTZ

**Permanente
Ausstellung**

nach tel. Voranmeldung

- Wintergartenbeschattungen
- Sonnenstoren
- Lamellenstoren
- Rolladen
- Jalousieladen



Baumetall E. Knöpfe, Pfaffensteinstrasse 64
8118 Pfaffhausen, Tel. 044 825 00 14

=GRAB=

Rad • Sport • Technik

- Verkauf und Reparaturen aller Marken
- Mountainbikes, Rennvelos, Citybikes, Kindervelos und Zubehör



Dienstag bis Freitag 17–19 Uhr

Samstag 9.30–16 Uhr

oder nach telefonischer Vereinbarung

Steinmüristrasse 2 • 8123 Ebmatingen • Telefon 044 980 58 20

• 079 420 51 35 • Fax 044 980 58 15

www.grabrad.ch

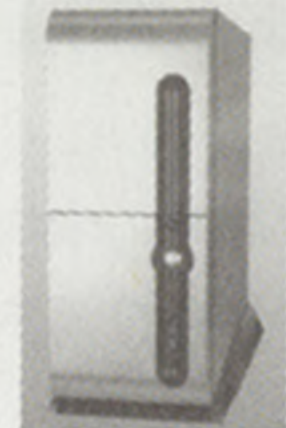
Computerhilfe



für Private und KMU.

Pannenhilfe,
Installationen,
Reparaturen,
Schulung.

Unsere
Spezialität:
Der flüsterleise
Hochleistungs-
Rechner.



Ausstattung nach
Ihren Bedürfnissen.
Einzelanfertigung.
Schnelle Lieferung.

EG - Soft Computerservice

Im Brünneli 15 8127 Forch Tel: 044 980 16 53
Mail: info@egsoft.ch Homepage: www.egsoft.ch



GalenCare

**Apotheke Parfumerie
Zumikon**

Vom 30. Mai bis 11. Juni 2005:

Estée-Lauder-Beratungswochen

Es erwarten Sie innovative Hautpflegeprodukte, atemberaubende Farben, sinnliche Düfte...

...und ein Geschenk beim Kauf von Estée-Lauder-Produkten ab Fr. 60.–.

Vom 9. bis 11. Juni wird eine Estée-Lauder-Beauty-Spezialistin für Sie da sein – vereinbaren Sie einen Termin!

Dorfplatz 4 • 8126 Zumikon • Telefon 044 918 23 43 • Fax 044 918 23 71
apozumikon@ovan.ch • www.galenica.com

Tag der offenen Tür

Spielgruppe Bärlihuus (Flamingo)

Fällanderstrasse 6a, Maur

Samstag, 28. Mai 2005, von 10 bis 13 Uhr

Ich freue mich auf Ihren Besuch. Nicole Léger

Ab sofort zu vermieten in Ebmingen
3½-Zimmer-Wohnung, Fr. 1970.– inkl. NK
PP oder Garage separat.

Zentral gelegen. Frisch renoviert, Wohn-
zimmer 35 m², moderne Küche, Badezim-
mer neu, separates WC.
Telefon 079 665 65 75

Zu vermieten in Ebmingen per sofort
Büro, ca. 33 m², Preis auf Anfrage

Per April 2005

Gewerberaum, 300 m², Fr. 110.–/m²

Telefon 044 982 30 40, Herr Rüegg verlangen.

TAXI-DRIVER

HUNZIKER

R

S

043 355 00 88

Mobile 078 852 21 15 Telefon 044 980 36 51

Tag-und-Nacht-Service

**Parkett schleifen,
versiegeln, ölen**

maler stettler ag • 8124 maur
malerei-bodenbeläge-parkett-kork
079 422 13 84 • fax 044 980 53 51

**Alle sind herzlich eingeladen zum
Gottesdienst**

vom Sonntag, **29. Mai**, 10 Uhr

im Singsaal, Schulhaus Pünt, Maur.

Mit **Sonntagsschule** und Kinderhort.

Freie Evangelische Gemeinde Maur

Kontaktperson: T. Kuhn, Telefon 044 980 18 62

Ein Fest von Kindern für Kinder

Die neue Schulanlage Aesch wird am 11. Juni eingeweiht

Nach einer über vierjährigen Planungs- und Bauzeit konnten die umfangreichen Sanierungsarbeiten abgeschlossen werden. Der Kredit von knapp 8,9 Mio. Franken für diese Gesamtsanierung wurde an der Gemeindeversammlung vom 17. September 2001 vom Souverän gesprochen.

Als Kernstück der gelungenen Renovation gilt sicher der neu geschaffene und lichtdurchflutete Singsaal über der Turnhalle, welcher von aussen über die markante Passerelle mit den gelben Stützen erreichbar ist.

An allen Zimmertrakten mussten aus energetischen Gründen die Fenster ersetzt und die Flachdächer umfassend saniert werden. Auch die auf der gesamten Schulanlage erneuerten elektrischen Installationen und Beleuchtungskörper optimieren den Energiebedarf. Die veralteten und teilweise schadhafte 30- bis 40-jährigen sanitären Anlagen wurden ebenfalls erneuert. Die Schulräume erfüllen nun die aktuellen pädagogischen und didaktischen Standards als Voraussetzungen für eine zeitgemässe Unterrichtsgestaltung.

Dazu gehören auch die als Erweiterung der Klassenzimmer konzipierten Gruppenräume zur Umsetzung der modernen

und vielfältigen Unterrichtsformen, wie beispielsweise Gruppen-, Projekt- oder Werkstattunterricht aber auch für Team-teaching und integrative Schulungsformen.

Der Pausenplatz wurde attraktiver gestaltet und die Spielwiese bleibt dank einer gründlichen Sanierung zukünftig auch nach längeren Regenperioden den Kindern zur Benützung offen. Zur Umgebungsgestaltung konnten die zu Hearings eingeladenen Anwohner ihre Ideen und Anregungen einbringen und leisteten damit einen wichtigen Beitrag zur Realisierung einer kindergerechten und rollstuhlgängigen Schulanlage.

Die Schulpflege setzte sich zum Ziel, die umfassenden Sanierungsarbeiten auf die Bedürfnisse eines zeitgemässen Schulbetriebes auszurichten, die Vorgaben von Energie 2000 zu erreichen und den Erneuerungsbedarf für einen Zeithorizont von mindestens 20 Jahren abzudecken.

Die Lehrerschaft freut sich zusammen mit den Kindern über die zweckmässige und gelungene Renovation ihrer Schulanlage und lädt gemeinsam mit der Schulpflege die Maurmer Einwohnerinnen und Einwohner zu den Einweihungsfeierlichkeiten vom kommenden 11. Juni ein.

Programmauszug

Unter dem Motto «Ein Fest von Kindern für Kinder» wurde ein attraktives Programm gestaltet.

Pausenplatz

- 10.00 Uhr Beginn der Veranstaltung
- 10.30 Uhr Offizielle Eröffnung, Ansprache
- 10.35 Uhr «Rap am Bau» Schülertanz mit Rock Kids
- 10.50 Uhr Ansprache
- 11.00 Uhr «Modern Gymnastics» Vorführung des TV
- 11.05 Uhr Schlüsselübergabe
- 11.10 Uhr Ansprache Schulpräsidentin
- 11.30 Uhr Pink Sugar – Schülerband
- 11.45 Uhr Aperó für geladene Gäste

Zollingerheim

- 12.00 Uhr Mittagessen an diversen Buffets und Ständen (Asian Food, Spaghettata, Grill, Früchte usw.)
- Not 2 young – Schülerband

Pausenplatz

- 12.00 Uhr Geführte Besichtigungstouren
- 14.00 Uhr der Anlage
- 15.00 Uhr

Zollingerheim

- 13.30 Uhr, Kurzfilm «Wildlife»
- 14.00 und 16.00 Uhr, Märchen
- 14.30 und 15.30 Uhr, Folklore und Tanz
- 15.00 und 17.00 Uhr, Kasperlitheater
- 16.30 Uhr, Fabelfilm «Paul und Lila»

Pausenplatz

- 14.00 Uhr 2 Generations – Live Musik
- 16.00 Uhr «Flugschneise-Süd-Band mit friends»

Sportplatz

- 13.00 und 13.45 Uhr, Vorführung des TV
- 13.15 Uhr, Kids-Fussballmatch
- FC Maur – GC Zürich mit Promis

- ab 18.00 Uhr, Kinderdisco
- 20.00 Uhr, Ende des Einweihungsfestes

Ausserdem hat es noch weitere Attraktionen, bei denen die Eltern mit den Kindern mitmachen können:

Bullriding, Filmwettbewerb, Fussballtraining, Skilaufen

Wir freuen uns auf ein tolles Fest und Ihr Erscheinen!

Arthur Pünter, Schulpflege Maur

KulturMaur

Luft und Liebe – das Thema der Kulturkommission Maur im Jahr 2005



(Foto: zvg)

Wie bereits im Oktober 2004 in der *Maurmer Post* vorgestellt, gliedern sich die Veranstaltungen der Kulturkommission in drei Gefässe: «Veranstaltungen mit lokalem Bezug», «Freie Veranstaltungen», «Themenbezogene Veranstaltungen».

Die erste Veranstaltung mit lokalem Bezug war die Schausstellung von Yvan Pestalozzi. Pestalozzi konnte sein Projekt, das erstmalig in dieser Form auf die Bühne kam, mit Hilfe der Kulturkommission Maur umsetzen. Gerne bieten wir diese Plattform auch anderen Kulturschaffenden der Gemeinde an, um sie so in ihrem Schritt an die Öffentlichkeit zu unterstüt-

zen. Nähere Informationen erhalten Sie bei Susanne Graf, c/o Gemeindeverwaltung, Telefon 043 366 13 40.

Die erste freie Veranstaltung war das Frühlingskonzert im März in der Kirche Maur. Weitere sind im zweiten Halbjahr geplant.

Als Themenschwerpunkt für dieses Jahr haben wir uns für «Luft und Liebe» entschieden. Sei es die direkte Umsetzung dieses Begriffs in einer szenischen Lesung («Die verlässlichsten meiner Freuden» – Ludwig Hohl und Hanny Fries), die passionierte Leidenschaft von Jost Wallimann zur Luft(fahrt) oder ganz einfach die Liebe zu Tönen, welche ohne Luft nicht erklingen könnten. Dieses Motto hat jedenfalls unsere Fantasie beflügelt. Drei völlig verschiedene Veranstaltungen sind geplant, und die erste steht bereits vor der Tür:

Das Duo Stimmhorn, eine Alpen-Avantgarde. Auf seinen Tourneen bereist es ganz Europa, Südafrika und Japan (Auftritt an der EXPO 2005 in Aichi) und wird in Maur am Freitag, 17. Juni, im Loorensaal Halt machen. Für die Kulturkommission Maur

Marianne Vögeli

Mit der Natur
Berger's
Hof-Lädli
Leben für morgen

Obst – Gemüse – Beeren – Brot

Aktuell: Erdbeeren

Familie Berger
Wannwies, Eggstrasse 174, 8124 Maur
Telefon und Fax 044 980 01 68
www.bergerhof.ch

Über 30 verschiedene Grappas inklusiv Spitzenreiter

Berta

(alle Berta Grappas Fr. 2.- günstiger)



Gastroservice • Festservice • Hauslieferungen

Kehlhofstrasse 524 • 8124 Maur

Tel. 044 980 11 11 • Fax 044 980 11 12

www.getraenke-schatt.ch • prost@getraenke-schatt.ch

www.getranke-shop.ch

Hauswartungen

Reinigungen • Gartenpflege



Pantaleo Ruggiero, Telefon 079 419 52 10

Roberto Ruggiero, Telefon 079 414 89 41

Neu: Verkauf und Vertrieb von professionellen Maschinen, Geräten und Reinigungs-/Pflegeprodukten der Marke **WIBIS** für die Gebäudereinigung und Ihren Haushalt.

Jetzt aktuell: Vermietung der Saugscheuermaschine ohne Chemie – WIBIS Numatic **TTB3455 ohne Kabel/Akku Fr. 90.-/Tag ohne Bring-/Hol-Service** (Anwendung auf allen **wasserfesten Bodenbelägen**). Anruf genügt! Bachtelstrasse 19, 8123 Ebmingen
Telefon 044 980 21 24, Telefax 044 980 21 97
r.ruggiero@bluewin.ch

«Wotsch mit dim
Velo kei Ärger,
dänn chaufs bim
Schufelbärger.»

Velos und Zubehör SCHAUFELBERGER

Fällanden

«Häsch mit dim
Zweirad emal Ärger,
dänn chumm zum
Schufelbärger.»

Telefon 044 825 33 12

HANS
SCHEUERMEIER
BEDACHUNGEN
MAUR / USTER



Tel. 044 941 80 86

Fax 044 941 79 53

h.scheuermeier@bluewin.ch

- Steilbedachungen - Fassaden
- Umbauten - Reparaturen
- Isolationen - Dachservice
- Dachflächenfenster usw.

BLUE CAB

Taxi- und Limousineservice

079 354 93 48

COSMETIC

Jo Bä Cosmetic • Aeschstrasse 20 • 8127 Forch
Telefon 043 366 06 50

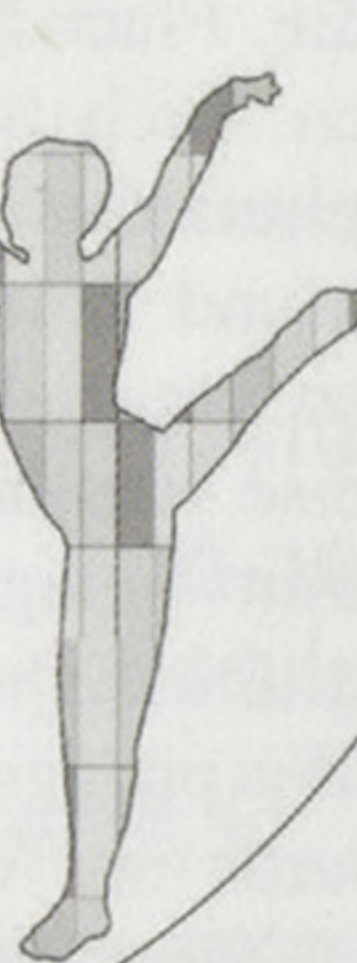
Institute of Science, Art & Movement
Women Mental & Physical Health
i-sam

- Cognitive-active Workshops
- Pilates BodyWork
- Power-Yoga
- Back Gym
- BBP

Neueröffnung
in Zürich-Witikon
ab 28.2.2005

Infos bei: Lucia Ballerini
tel: +41-76-558'20'71

www.i-sam.ch
lucia@lucia.ch



i-sam

creacryl

Plexiglas und Kunststoffverarbeitung

Wir fertigen:

- Plexiglaszuschnitt nach Mass
- Möbel / Vitrinen und Regale
- Bilderrahmen / Einrichtungen
- Technische Kunststoffteile
- Schutz- und Abdeckhauben
- Modellbau / Prototypen
- Sonderanfertigungen

Creacryl GmbH, Lohwisstr. 34, 8123 Ebmingen
Telefon 044 980 01 01, Fax 044 980 00 44
info@creacryl.ch, www.creacryl.ch

Zu vermieten in Ebmingen per 1. Juni
oder nach Vereinbarung helle, moderne

5½-Zimmer-Gartenwohnung, 120 m²

auf zwei Etagen in 6-Familien-Haus
(Stockwerkeigentum).

Wohnbereich: helle Keramikplatten.

Zimmer: Parkett. Drei Nasszellen. Eigene
Waschküche. Privater Garten (100 m²).

Kinderfreundliche, autofreie Umgebung.
Viele Einbauschränke.

Doppelter Parkplatz in Tiefgarage.

Mietzins Fr. 1625.- pro Monat exkl. NK.

Telefon (Combox) 079 706 19 49

PC-Hilfe



Ihr Helfer in der Not

Telefon 044 980 47 26

Natel 079 474 58 92

NEIN NEIN NEIN



Hans Jörg
Fischer
Kantonsrat
Forch

«Wir haben genug Landschafts-
schutz und er ist auch teuer.»

In der Region

Ebmingen / Maur / Binz

suchen wir im Auftrag
unseres solventen Klienten

**5½- bis 6½-Zimmer-Wohnung
oder -Haus**

mit zwei Parkplätzen zu marktmässigen
Konditionen (Miete oder Kauf möglich)
mit Bezug nach Vereinbarung.

Kontaktstelle: 079 634 99 22

Spannende Zweikämpfe im Sägemehl

Die Gebrüder Tobias und Patrick Burkhard von der Forch kämpfen am Jungschwingertag vom 5. Juni (Verschiebungsdatum 12. Juni) in Zürich-Witikon.

Die Gebrüder Tobias und Patrick Burkhard besuchen beide die Sekundarschule und wohnen auf dem elterlichen Bauernhof an der Hellstrasse auf der Forch. Seit fünf Jahren sind sie aktive Jungschwinger beim Schwingklub Zürich und waren schon bei mehreren Schwingfesten erfolgreich.

Intensives Training in der Schwinghalle

Beim wöchentlichen Training in der Schwinghalle Zürich werden sie durch ihren Jungschwingerleiter über den vielseitigen Schwingsport mit fairem Wettkampf informiert, im technischen Können und in ihrer konditionellen und körperlichen Verfassung geschult. Spezielle Vorbereitungen der Nachwuchsschwinger auf den bevorstehenden Wettkampf beim kantonalen Jungschwingertag bestehen aus Vorzeigen und Erlernen von Schwüngen und Griffen mit einer besonderen Taktik. Diese wurden seit Monaten während den Trainings-

stunden geübt und angewendet. Die zehn zum Start gemeldeten Jungschwinger vom Schwingklub Zürich werden alles geben, um möglichst viele Zweikämpfe für sich zu entscheiden und den Verlierern das Sägemehl von der Schulter wischen zu können. Die Buben können es kaum erwarten, bis sie, hoffentlich vor vielen heimischen Zuschauern, das Erlernte im Sägemehl zeigen dürfen.

Konditionsübungen zu Hause

Tobias und Patrick holen ihre körperliche Fitness durch die grosse Mithilfe auf dem Bauernhof ihrer Eltern. Oftmals hat ein kurzer «Hosenlupf» während der Arbeit bei den Burkhard-Buben Vorrang, was die erforderliche Kondition noch zusätzlich steigert.

Der noch nicht 16-jährige Sekundarschüler Tobias Burkhard wird in seiner Alterskategorie beim Kantonalfest der Jungschwinger in Zürich-Witikon auf harte Gegner stossen. Mit seinem technisch vielseitigen Können wird er, wie bei den Wettkämpfen zuvor, alles daran setzen, gegen seine Konkurrenten zu gewinnen.

Sein um zwei Jahre jüngerer Bruder Patrick wurde durch ihn für den Schwing-



Jungschwinger Patrick (links) und Tobias Burkhard sind bereit für den Einsatz am kantonalen Jungschwingertag. (Foto: zvg)

sport motiviert und zum Training mitgenommen. Auch Patrick wird in Witikon sein Bestes geben und zielstrebig für den möglichen Gewinn eines Eichenzweiges kämpfen.

*Für den Schwingklub Zürich
Hugo Wolf, Pressechef*

Infos

Blumenverkauf der Krebsliga

Am Samstag, 28. Mai, von 8.30 bis 16 Uhr werden vor der Migros Ebmingen zum 9. Mal «Sonnenschein-Süfflerli» zugunsten Krebsbetroffener verkauft.

In unserer Gemeinde und in der ganzen Schweiz bauen rund 1000 freiwillige Helferinnen und Helfer 170 Verkaufsstände auf. In Ebmingen wird der Verkauf vom Frauenverein Berg, Ebmingen, übernommen.

Die Pflanzen werden – inklusive Terracottatopf – zu 15 Franken angeboten. Der Erlös fliesst vollumfänglich in Projekte der Krebsliga des Kantons Zürich und der Krebsliga Schweiz. Der Sponsor ist der Verband Schweizerischer Gärtnermeister, der uns die Pflanzen aus sorgfältiger Produktion liefert und zusätzlich einen Sponsorenbetrag beisteuert.

«Es gibt überall Blumen für den, der sie sehen will.» Dieser Spruch des Malers Henri Matisse könnte der Leitspruch sein. Es ist nicht einfach, im Sturm der Krankheit ein Stück blauen Himmels zu erblicken. Die Krebsliga und ihre Freiwilligen arbeiten dafür, dass Kranke im Dunkeln des Krebsleidens eine farbige Blume finden. Wer am 28. Mai Blumen kauft, sät Freude!

*Für den Frauenverein Berg, Ebmingen
Yvonne Kopp Klotzli*

Kantonaler Jungschwingertag in Zürich-Witikon

Am Sonntag, 5. Juni, bei zweifelhafter Witterung eine Woche später, am 12. Juni, gelangt auf der Sportanlage Looren in Witikon die 63. Auflage des kantonalen Buebe- und Jungschwingertages zur Durchführung.

Als Organisator zeichnet der Schwingklub Zürich zusammen mit der Männerriege Witikon verantwortlich. Als umsichtiger OK-Präsident amtiert Peter Lindauer, seines Zeichens auch Obmann der örtlichen Männerriege. Das von beiden Vereinen gebildete Organisationskomitee bemüht sich, den antretenden Jungschwingern und Festbesuchern in allen Belangen einen würdigen und sportlich hoch stehenden Anlass bei schönstem Festwetter präsentieren zu können.

Erwartet werden rund 200 Buebe- und Jungschwinger der Jahrgänge 1987 bis 1997 aus dem Kanton Zürich und den Gastkantonen Appenzell, Schaffhausen und St. Gallen. In verschiedenen Alterskategorien werden die Jungschwinger für spannende und abwechslungsreiche Wettkämpfe sorgen und um den begehrten Eichenzweig kämpfen. Schwing- und sportbegeisterte Buben, die keinem Schwingklub angehören und bei diesem

Anlass mitmachen möchten, können sich gegen ein bescheidenes Startgeld vor Wettkampfbeginn ab 8.30 Uhr im Einteilungsbüro melden. Alle aktiven Buben werden am Mittag gratis verpflegt und erhalten eine schöne Erinnerungsgabe.

Das Anschwingen (Beginn der Wettkämpfe) ist auf 9.30 Uhr angesagt. Der Eintritt ist für alle Festbesucher gratis. Auskunft über die Durchführung erteilt am Samstag, 4. Juni, ab 18 Uhr, Telefon 1600/2 (Sport).

Das OK hofft auf zahlreiche Zuschauer und freut sich, zusammen mit den Festbesuchern einen würdigen Jungschwingertag erleben zu dürfen.

Festprogramm

8.30 Uhr
Anmeldung auf dem Festplatz
9.30 Uhr
Beginn der Wettkämpfe
12 Uhr
Mittagspause
13 Uhr
Fortsetzung der Wettkämpfe
16.30 Uhr
Schlussgänge
17 Uhr
Rangverkündigung auf dem Festplatz

*Für den Schwingklub Zürich
Hugo Wolf, Pressechef*

...GGAweb
schneller, besser, günstiger.

Aktion

Kabelinternet jetzt für

0

- | | |
|----------------------------------|---------|
| 1. Aufschaltgebühr | Fr. 0.- |
| 2. Abokosten für 2 Monate | Fr. 0.- |
| 3. Modem-Miete für 2 Monate | Fr. 0.- |
| 4. Antiviren + Firewall Software | Fr. 0.- |

**Vertrag abschliessen,
Modem anschliessen, surfen.**

Die Mindestabo-Dauer beträgt 12 Monate.

Öffnungszeiten des GGA-Kundendienstes
8.30 bis 12 und 13.30 bis 17.30 Uhr.

GGA Maur, Zürichstrasse 116, 8123 Ebmingen,
Telefon 044 980 19 11, www.gga-maur.ch

ASM

Malergeschäft

Andreas Schnetzer

Binz-Ebmatingen-Maur-Aesch-Forch

044 980 34 30

Zürich 044 262 53 30

- Renovationen • Malen
- Umbauten • Spritzen
- Neubauten • Tapezieren
- Fassaden • Gipsen

Jetzt aktuell:

Effektmalerei und Spachteltechnik

Internet: www.schnetzer.ch E-Mail: asm@schnetzer.ch

neu neu neu neu

ab 01. Juni 2005

RESTAURANT/PIZZERIA

QUO VADIS

ZÜRICHSTRASSE 127
8123 EBMATINGEN

☎ 044 980 01 79

50 Pizzasorten aus dem Holzofen



für sagenhafte **CHF 18.50** erhalten Sie:



1 Pizza nach Wahl inklusive

1 Salat nach Wahl

(gemischter, grüner, Nüsslisalat oder Tomatensalat)

für Kinder nur **CHF 11.50**

1 Kinderpizza inklusive

1 Glacé (Schatztruhe)

Für alle Geburtstagskinder

GRATIS (exkl. Getränk)

Familie Coppola nimmt Ihre Reservation von
Montag bis Samstag gerne entgegen.
Sonntag Ruhetag

Hans Markwalder

eidg. dipl. Kaminfeger

Binzstrasse 4, 8118 Pfaffhausen

Telefon 044 825 30 68, Fax 044 825 67 28

Reinigungsfachmann für Kamine,
Cheminées und Heizungsanlagen



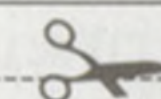
Pasquale Vacchio

**Schlosserei · Metallbau
Restaurationen aller Art
Einzelanfertigungen**

Seestrasse 133 Telefon 044 910 09 77
8700 Küsnacht Fax 044 910 09 89
Mobile 079 424 68 05

Metallbau

Mitglied der Schweizerischen Metallunion SMU



Insektenschutzrollo

nach Mass für Fenster und Türen



Sonnen- und Insektenschutz
Ph. Woerlen, 8122 Binz
Telefon 044 980 68 11

Charlotte-Germann-Jahn-Ausstellung in der Werkgalerie

Die Künstlerin Charlotte Germann-Jahn (1921–1988) lebte von 1961 bis zu ihrem Tod in dem von ihrem Mann, dem Architekten Peter Germann, gebauten Atelierhaus an der Tägernstrasse in Scheuren. Einen Namen gemacht hat sie sich vor allem als Bildhauerin, die eine grosse Zahl von Werken für den öffentlichen Raum schuf. Weniger bekannt ist, dass sie auch eine sehr begabte Malerin und Zeichnerin war. Nachdem viele Arbeiten aus ihrem Nachlass im vergangenen Herbst in einer grossen Ausstellung in Zofingen zu sehen waren, bietet sich nun Gelegenheit, der Maurmer Künstlerin in ihrer Wohnge-
meinde wieder zu begegnen. Kamen in den lichtdurchfluteten Räumen im Alten Schützenhaus in Zofingen die Skulpturen und Bilder wunderbar zur Geltung, so bietet die Werkgalerie Maur einen intimeren Rahmen, in dem man in nahen Kontakt zu den Kunstwerken treten kann.

Ausgestellt werden einige der frühen Pastelle, auf denen Landschaften aus Südfrankreich und Italien festgehalten sind. Im Treppenhaus und im Untergeschoss folgen Tierzeichnungen, figürliche Zeichnungen in Kohle, Bleistift und Tusche, späte Tuschzeichnungen mit Pflanzendarstellungen, die sich der Abstraktion nähern, farbige Tuschbilder mit Baummotiven sowie Aktzeichnungen.

Die Vernissage mit musikalischer Umrahmung findet am Samstag, 4. Juni, um 17 Uhr in der Mühle Maur statt.

Dauer der Ausstellung: 4. bis 26. Juni 2005. Öffnungszeiten: Donnerstag und Freitag von 17 bis 20 Uhr, Samstag von 14 bis 18 Uhr, Sonntag von 10 bis 14 Uhr.

*Für die Werkgalerie Maur
Marietta Fischer*

Sommerferien im Kolibri-Kreativ im Jugi Muur

In der ersten Woche der Sommerferien lädt der Kolibrivogel der evangelisch-reformierten Kirchgemeinde Maur zu einer fröhlichen Lagerwoche ein. Mitmachen können Kinder ab fünf Jahren bis zur 2. Klasse. Das Kolibri-Kreativ fängt am Dienstag, 19. Juli, an und endet am Freitag, 22. Juli, am Abend mit einem von den Kindern selbst gestalteten Musical und Fest mit den Eltern. Aus der Kolibri-Küche gibt es Znüni, Zmittag und Zvieri. Zum Übernachten gehen die Kinder nach Hause. Für die Kolibri-Kreativ-Tage wird das Jugendhaus Maur in der Looren für die Bedürfnisse von kleineren Kindern mit Malecken, Büechlinischen, Wasserrut-

sche, Gschichtehöck und vielem mehr umgestaltet. Wir danken den Verantwortlichen vom Jugi, dass sie uns schon seit einigen Jahren Gastrecht gewähren.

In diesem Sommer haben wir die biblische Geschichte von Ruth ausgewählt: Freundschaft und Liebe, Hunger und Sättigung, Leben in der Fremde, Angst und Hoffnung, harte Arbeit und Feiern, Glaube an Gott und Treue zwischen Menschen, von all dem wird hier berichtet. Die Geschichte von Ruth könnte auch heute passieren. Sie macht Kindern und Erwachsenen Mut, Freundschaft über Grenzen hinaus zu leben. Zur Geschichte wird vielfältig kreativ gestaltet und wir singen, tanzen und spielen. Wir sind zuversichtlich, am letzten Abend ein Musical mit der Geschichte von Ruth auf die Bühne bringen zu können.

Anmeldungen und weitere Informationen beim Sekretariat der reformierten Kirchgemeinde in Binz, Telefon 044 980 03 50, oder unter sekretariat@ggaweb.ch.

Auf eine fröhliche Woche mit vielen neugierigen Kindern freuen sich mit mir zusammen Irène Kalt, Stephanie Kamm, Claudia Keller, Rita Marti Glasl, Madeleine Rinaldi Bosshardt und Nicole Wohlwend.

Jacqueline Sonego Mettner

Halbtagswanderung

Dienstag, 31. Mai, 12 Uhr, Treffpunkt an der Schiffstation Maur oder um 12.40 Uhr an der Busstation Uster.

Unsere Wanderung führt von Turbenthal nach Kollbrunn. Auf ebenem Weg der Töss entlang geniessen wir nach zirka zwei Stunden im gemütlichen Restaurant Frohsinn unseren wohlverdienten Zvieri.

Binz ab	11.30 Uhr
Ebmatingen ab	11.33 Uhr
Maur See ab	11.41 Uhr

Mit dem Schiff gelangen wir nach Niederuster und von dort mit dem Bus nach Uster, wo wir mit den Förchlern zusammentreffen.

Forch ab	11.47 Uhr
Stadelhofen an	12.10 Uhr
Stadelhofen, Gleis 3, ab	12.28 Uhr
Uster an	12.39 Uhr

Gemeinsam fahren wir mit Bus 827 nach Turbenthal. Ankunft um 13.23 Uhr.

Um spätestens 16.22 Uhr besteigen wir den Zug, der uns über Winterthur nach Stettbach resp. Stadelhofen bringt. Vor 18 Uhr sind wir alle wieder in Binz resp. auf der Forch.

Es ist keine Anmeldung erforderlich. Jeder löst den 9-Uhr-Pass (*141) selber.

Wir freuen uns, wenn Sie sich uns anschliessen. Für weitere Informationen stehen wir gerne unter Telefon 044 980 08 50 zur Verfügung. *Für die Wandergruppe
Robert Trottmann*

Aufruf an alle Fussballbegeisterte

Jeden Montagabend zwischen 20.15 und 21.30 Uhr findet auf dem Hauptplatz Looren Plauschfussball für alle statt. Ob Frau oder Mann spielt keine Rolle, die Freude am freundschaftlichen Spiel ist ausschlaggebend. Also, einfach vorbeikommen und mitmachen. Für mehr Infos steht Borut Gracej unter Telefon 079 753 78 50 oder gracej@swissonline.ch gerne zur Verfügung.

Mit dem Velo zur Juni-Mahnwache

fri. Wegen grosser Nachfrage der Teilnehmer organisiert der VFSN auch dieses Jahr wieder eine Velotour zur Mahnwache am 5. Juni. Treffpunkt ist um 8 Uhr vor der Migros Ebmingen oder um 8.10 Uhr bei der Bushaltestelle ausgangs Fällanden Richtung Dübendorf.

Was läuft anderswo?

Textil 13 – Impuls

Textilausstellung im Ortsmuseum Meilen, Kirchgasse 14, Meilen, vom 4. bis 19. Juni. Vernissage ist am 3. Juni um 19 Uhr.

pd. Die Gruppe Textil 13 stellt schon zum dritten Mal gemeinsam aus. Diesmal zeigen die Textilgestalterinnen unter dem Titel Impuls nicht nur ihre neuesten Werke, sondern sie legen gleichzeitig offen, woher der erste Anstoss zur Gestaltung der gezeigten Arbeiten kam. Ausgestellt (und verkauft) werden anspruchsvolle Unikate von Gebrauchstextilien sowie Raum- und Körperschmuck. Die Forchmerin Catherine Labhart ist mit neuen Tapisserien vertreten.

Die Gruppe Textil 13 ist eine Regionalgruppe der schweizerischen Interessengemeinschaft für Handweben IGW/UTA und offen für Weberinnen aus der Region. Für Informationen über die Gruppentreffen wende man sich an Regula Gysin, Jona, Telefon 055 210 46 66.

Dauer: 4. bis 19. Juni
Vernissage: 3. Juni, 19 Uhr
Öffnungszeiten: Mittwoch, Freitag und Samstag von 15 bis 20 Uhr
Sonntag von 10 bis 17 Uhr

Fr. 40.– pro Transfer
ZH-Hauptbahnhof oder Uster Fr. 30.–
Flughafen-Basel Fr. 150.–, Zermatt Fr. 600.–
ab Gemeindegebiet Maur. Oder haben Sie andere Wünsche?

24-Stunden-Service • Mobile 079 401 20 51
Fax 044 350 20 39

MARTIN WUNDERLI
079/443 12 42

Ein sinnvoller Auftrag für eine wertvolle Sache.

**SMS • Mobile 079 401 20 51 oder unter
edichobrot@yahoo.de**



Mi/Do/Fr von 9 bis 12.30 Uhr

Zu verkaufen per Sommer 2005
im Zentrum von Maur, 7-jährige, helle
4½-Zimmer-Gartenwohnung
125 m², 2 Badezimmer, 3 Schlafzimmer,
halboffene Küche, Sitzplatz.
VP Fr. 775 000.- / Garage und Bastelraum
optional.
Weissenberger Immobilien, Tel. 044 980 66 67

8124 Maur · Fällandenstrasse 14
Tel. 044 980 06 65 · Fax 044 980 16 64



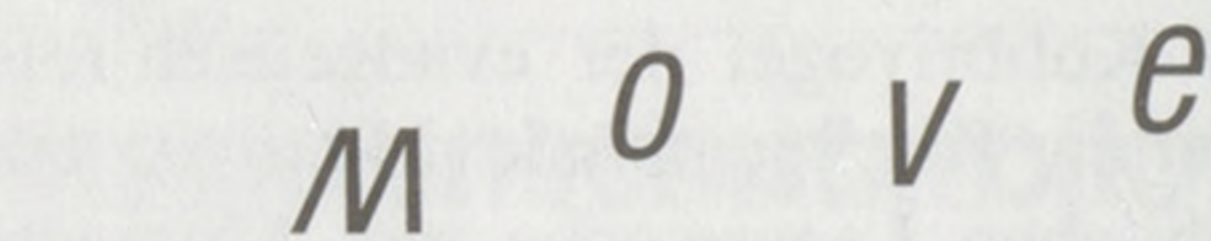
Coiffure
Linea Cristina

Öffnungszeiten: Di – Fr 8.30–12.00
14.00–18.30
Sa 7.30–14.00

Maximal fünf Zeilen = Fr. 10.-

[illegible]

-mal



Fitness center

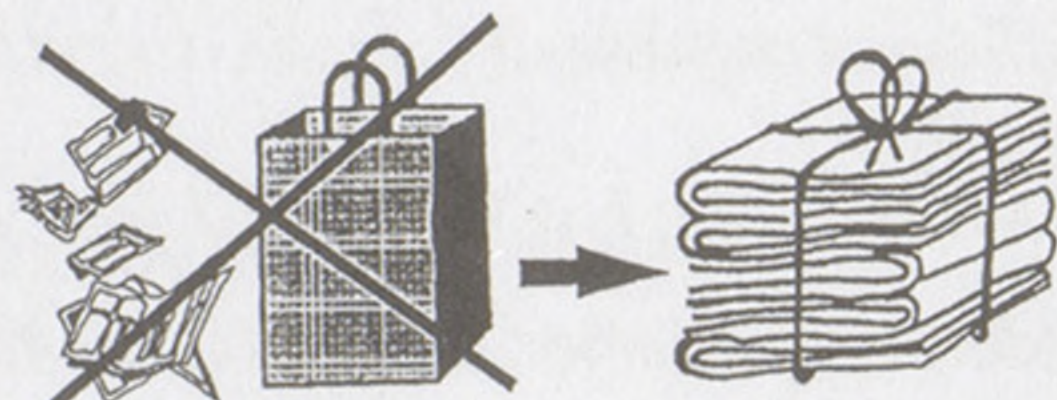
Im Zentrum Witikon Tel. 044 382 28 88

Papiersammlung

Wann? / Wo?

Samstag, 28. Mai 2005

Bis spätestens um 8 Uhr, gut sichtbar an der Strasse bei den üblichen Kehrrichtsammelstellen bereitstellen!



Was?

Papier ohne Fremdstoffe wie Plastik oder Karton usw.

Nicht entsorgt werden:

Karton aller Art, beschichtete Papiere, z. B. Blumenpapier.

Wie?

Gebündelt und gut verschnürt. **Nicht in Tragtaschen oder Kartonschachteln!**

Unsachgemäss bereitgestelltes Papier und Karton wird liegen gelassen und nicht entsorgt! **Es wird kein Papier aus den Kellern herausgeholt.** Das Papier ist bei den üblichen Kehrrichtsammelstellen bereitzustellen. Gleichzeitig bitten wir Sie, Ihr Papier regelmässig zu entsorgen und nicht für bevorzugte Vereine zu horten.

Meldungen über bereitgestelltes, jedoch nicht abgeholtes Papier sind an A. Heusser, Telefon 044 948 16 27 oder 079 716 34 61, zu richten.

Die Vereine danken Ihnen für Ihr Verständnis und Ihre Bemühungen, eine reibungslose Papierentsorgung zu ermöglichen.

Die zentrale Altstoffsammelstelle beim Werkhof in Ebmatingen ist am Samstag, 28. Mai, von 9 bis 12 Uhr geöffnet.

Gesundheitssekretariat Maur

Einladung zur Kirchgemeindeversammlung



Donnerstag, 30. Juni, 20.15 Uhr im grossen Saal des Pfarreizentrums St. Antonius in Egg.

Sehr geehrte Stimmbürgerinnen und Stimmbürger. Die Kirchenpflege freut sich, Sie zur nächsten Kirchgemeindeversammlung einzuladen und hofft auf eine aktive Teilnahme.

Traktanden

1. Abnahme der Jahresrechnung 2004
2. Bekanntgabe der Rechnung der katholischen Pfarrkirchstiftung Egg 2004
3. Verschiedenes

Die Akten zu den obigen Traktanden liegen 14 Tage vor der Versammlung in den Gemeinderatskanzleien zur Einsichtnahme auf. Wir verweisen auch auf das Fragerecht nach § 51 des Gemeindegesetzes. An der Kirchgemeindeversammlung sind nur Angehörige der römisch-katholischen Konfession mit schweizerischem Bürgerrecht stimmberechtigt.

Die Kirchenpflege

Leserbrief

Alle reden vom Feinstaub

Da wird in den Medien dauernd über den Partikelausstoss der Dieselfahrzeuge berichtet. Warum ist eigentlich der sinnlose Abbrand von Waldabfällen kein Thema? Muss da eine alte Tradition bewahrt werden?

In der heutigen Zeit ist absolut nicht einzusehen, warum die Waldbesitzer die noch feuchten Äste aus der winterlichen Holzfällerei über Tage unter intensiver Rauch- und Geruchsentwicklung abbrennen können. Es stehen doch effiziente Holzschredderanlagen zur Verfügung und es sollte darum solche Brandentsorgungen gar nicht mehr geben.

Auch das Argument mit dem Borkenkäfer kann nicht geltend gemacht werden, denn Unmengen von Ästen liegen ja weiterhin verstreut im Wald herum. Für die Haus-(Garten-)Besitzer ist das Abbrennen von

Warnung!



(Foto: zvg)

In der Gemeinde Maur geht ein brutaler Haustiermörder um! Unsere geliebten Hasen wurden am 16. Mai in der Nacht oder am Morgen des 17. Mai ermordet! Das Weibchen war trächtig und wir freuten uns sehr auf die Jungen.

Als ich am Mittag von der Schule kam, wollte ich die beiden Hasen füttern und kuscheln. Ich fand sie mit gebrochenem Genick und auch verletzt in ihrem Aussen-gehege tot aufeinander gelegt.

Wie gemein kann ein Mensch sein und Kindern auf so barbarische Art die Haustiere nehmen? Weder die Tiere noch wir Kinder haben diesem Menschen etwas zuleide getan!

Mit diesem Schreiben will ich alle warnen: Passt auf eure Haustiere auf!

Natascha Staub, Ebmatingen

Lesen Sie auf der ganzen Welt

die **MAURMER POST**

Auch in Mata Utu unter

www.maurmerpost.ch

Katholisches Pfarrvikariat

Kirche St. Franziskus
Bachtelstrasse 13, 8123 Ebmingen
Telefon 044 980 18 21
Telefax 044 980 19 76
kircheeb@mydiar.ch
Seelsorgeteam: Amanda Ehrler,
Oswald Krienbühl, Andreas Brülisauer
Sekretariat: Eveline Burkhardt
Öffnungszeiten: Mo, 9–12 Uhr;
Mi, 9–12; Do, 10.30–12 Uhr

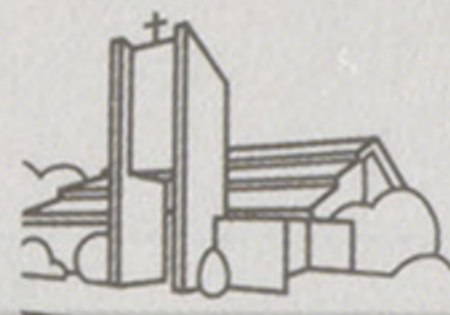
Gottesdienste zum neunten Sonntag im Jahreskreis

Samstag, 28. Mai
18.30 Uhr, Wortgottesdienst mit Kommunionfeier, Zollingerheim

Sonntag, 29. Mai
10.30 Uhr, Wortgottesdienst mit Kommunionfeier, Kirche St. Franziskus
Kollekte: Medienarbeit der Kirchen

Gottesdienste an Werktagen

Montag, 30. Mai
19 Uhr, Rosenkranz/Maiandacht



Mittwoch, 1. Juni
9.30 Uhr, ökumenische Andacht, Zollingerheim
Donnerstag, 2. Juni
9.15 Uhr, Wortgottesdienst mit Kommunionfeier

Daten/Informationen

Montag, 30. Mai
20 Uhr, Sitzung des Pfarreirates
Dienstag, 31. Mai
13.45 Uhr, Bibelgruppe für alle
Samstag, 4. Juni
13.30 Uhr, Treff junger Familien zum Grillplausch, Drachenplatz (nähe Pfadihütte, Wassberg)

Singfreudige sind herzlich willkommen zum Singen im Franziskuschor.
Probedaten für das Franziskusfest: 9. Juli, 27. August, 10. September, 24. September, jeweils von 10.15 bis 11.45 Uhr.

Weitere Informationen finden Sie im forum und unter www.kath.ch/maur.

Notfalldienste

Ärztlicher Notfalldienst

Rufen Sie immer zuerst Ihren Hausarzt oder den nächsten Arzt an. Ist dieser nicht erreichbar, wählen Sie die Ärztenotrufnummer 044 392 00 88.

Ärzte der Gemeinde Maur:

Dr. med. P. Cunier
Relikonstr. 7, Maur, Tel. 044 980 32 31
Dr. med. U. Pachlatko
Leeacherstrasse 21, Ebmingen
Telefon 044 980 21 21
E. Stössel, prakt. Ärztin
Tägerstrasse 17, Forch
Telefon 044 980 08 95

Zahnärztlicher Notfalldienst

Zürcher Oberland

Der Notfalldienst ist jeweils am Wochenende von Freitag, 18 Uhr, bis Montag, 6 Uhr, im Einsatz.
Der Dienst habende Zahnarzt ist stets über Telefon 079 358 53 66 erreichbar.

Spitex Maur

Gemeindekrankenpflege, Hauspflege, Haushilfe, Krankenmobilen
Telefon 044 980 02 00, Montag bis Freitag, 8.30 bis 11 Uhr und 16 bis 17 Uhr.

Impressum

Redaktion dieser Ausgabe:
Gabi Wüthrich
Telefon 044 887 71 22, Fax 044 887 71 23

Redaktion der Ausgabe vom 3. Juni:
Sylvia Lustenberger
Hausacherstrasse 12, 8122 Binz
Telefon 044 887 69 30, Fax 044 887 69 34
redaktion@maurmerpost.ch
oder sylvia.lustenberger@maurmerpost.ch

Bitte alle Beiträge bis Samstag, 28. Mai, 11 Uhr im Postfach, 8123 Ebmingen, oder bis Samstag, 18 Uhr im Privatbriefkasten der zuständigen Redaktorin abgeben.

Verantwortlich für die Redaktion:
Gabriela Frischknecht (fri), Ebmingen
Sylvia Lustenberger (sl), Binz
Kirsten Moldenhauer (kim), Ebmingen
Gabi Wüthrich (gw), Maur

Satz, Bild und Druck:
Haas Druck AG
Forchstrasse 280, Postfach, 8032 Zürich
Telefon 044 387 70 50, Fax 044 387 70 55
ISDN 044 387 70 59
daten@haas-druck.ch · www.haas-druck.ch

Inserateannahme und -beratung:
Sylvia Lustenberger
Hausacherstrasse 12, 8122 Binz
Telefon 044 887 69 30, Fax 044 887 69 34
inserate@maurmerpost.ch
Annahmeschluss: Freitag, 17 Uhr

Märtegge

Gesucht

Erfahrene Putzfrau zweimal pro Monat, je vier Stunden am Donnerstag oder Freitag. Telefon 044 980 20 10.

Ab Mitte August **Tagesmutter** für Baby (fünf Monate) nach Maur gesucht. Montag bis Freitag von 8 bis 13 Uhr, ausgenommen Schulferien. Telefon 044 722 27 69.

Zu vermieten

Grosszügiger **Garagenplatz** in Doppelgarage in Maur an der Haldenstrasse. Fr. 150.–. Telefon 079 668 34 10.

Zu verkaufen

Gut erhaltene Kleinmöbel, **Kajütenbett, Bücher, Spielsachen, Geschirr** usw. Verkauf am Samstag, 28. Mai, von 9 bis 13 Uhr. Familie Bachmann, Im Dornacher 16, 8127 Forch.

Kleine Dienstleistungen

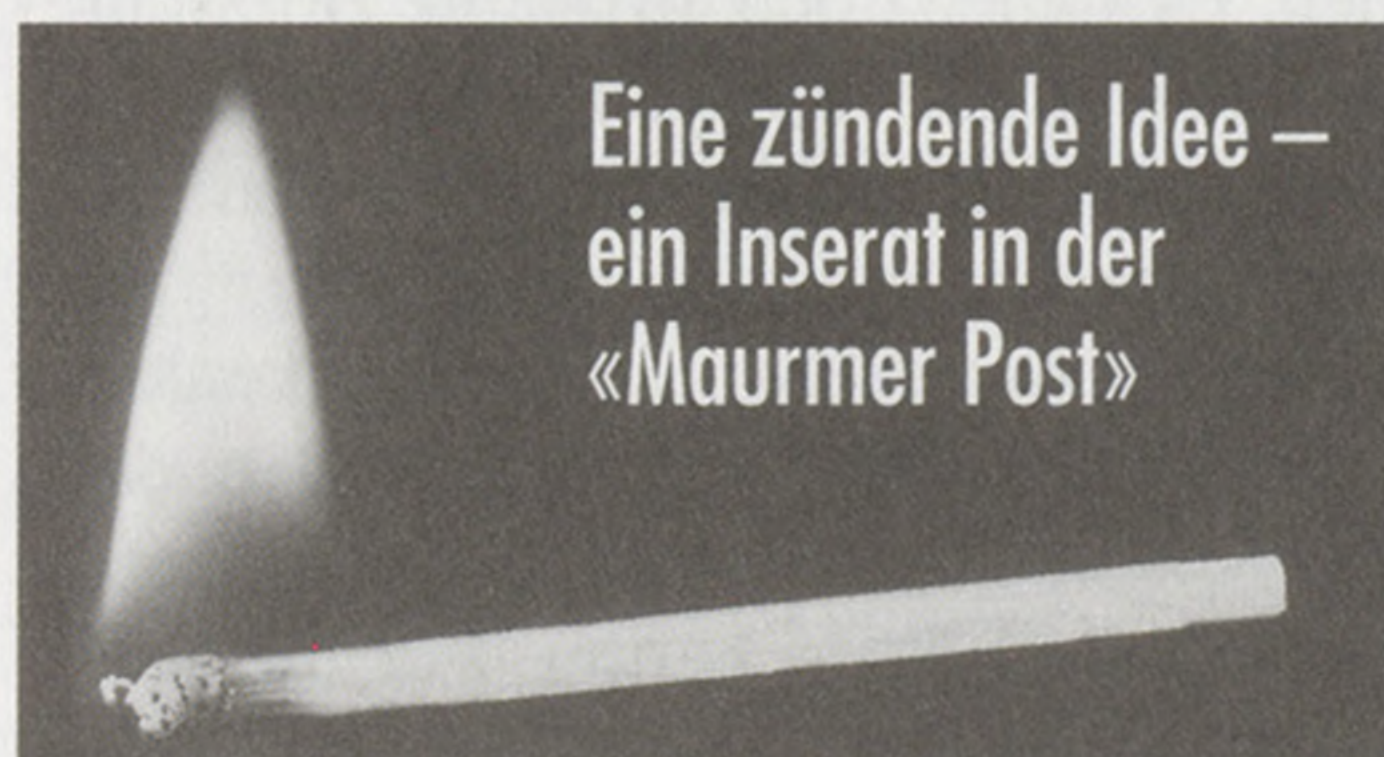
Suchen Sie Hilfe bei **Betreuung und Pflege zuhause**? Dann rufen Sie mich an: Telefon 044 980 38 21.

Ich biete ab 1. August **Körperpflege bei Kranken und Betagten**, Beratung und Unterstützung zuhause, kosmetische Pedicure und Haarpflege, Haushalt usw. an. Auskunft: Frau Piper, Tel. 079 418 15 08.

Wir gratulieren

Am 1. Juni kann Alfred Huber-Steiner seinen 80. Geburtstag feiern. Der Jubilar ist in Männedorf aufgewachsen und hatte dort Wohnsitz bis zu seinem Zuzug 1963 auf die Forch. In unserer Gemeinde war er während eines Vierteljahrhunderts für die Baufirma Hans Müller AG als Bau- und Geschäftsführer tätig; eine Arbeit, die ihm viel Freude, gute Kontakte und grosse Genugtuung brachte. Ebenso erinnert er sich gerne an die Jahre 1972 bis 1990 als Gemeinderat. In jener Zeit bekleidete er das Amt der Gemeindewerke. Noch heute wird der rüstige und positiv eingestellte Jubilar da und dort für verschiedenste Handreichungen angefragt. Er geniesst des öfteren aber auch herrliche Velofahrten in der näheren Umgebung sowie ausgiebige Spaziergänge mit seiner Frau. Wir gratulieren Alfred Huber-Steiner herzlich zu seinem 80. Geburtstag und wünschen ihm ein fröhliches Fest im Familienkreis und alles Gute für die Zukunft.

Für den ökumenischen Besucherkreis
Caroline Eberle



Eine zündende Idee –
ein Inserat in der
«Maurmer Post»

Zeiger

Informationen der
evangelisch-reformierten
Kirchgemeinde Maur
www.ref.ch/maur



Am 29. Mai werden in der Kirche Maur konfirmiert:

Von der Forch

Born Daniela, Im Bränneli 30
Bosshard Jonas, Wassbergstrasse 830
Burkhard Tobias, Hellstrasse 22
Elmer Marco, Aeschstrasse 39
Gröbly Silvan, Winkelweg 2b
Jutzi Mirjam, Im Bränneli 18
Lauber Albulena, Aeschstrasse 6a
Lüthy Corinne, Im Dornacher 28
Schäke Laura, Wassbergstrasse 42
Schüpbach Victor, Aeschstrasse 41
Seiler Thierry, Auwisstrasse 9
Vogel Nadine, Forchstrasse 101
Zweifel Helen, Wassbergstrasse 58

Aus Maur

Weber Tanja, Haldenstrasse 576

Gebete aus der Konfirmandengruppe Forch

Ich dank allne, wo mir i schlächte Ziite biigstande sind und sich für mich iigsetzt händ. Ich dank dem, wo mir s Läbe geschänkt hät.

Ich hoffe, dass jede Tag schöner isch als de vergangen und ich en so läbe chan, als obs de letschti wär.

Mir alli händ scho truurigi Sache erläbt, doch mir händs trotzdem gschaft da dure z cho, will euse Glaube so schtarch isch.

Manch sonnige und schöne Tage

Manch verregnete und schlechte Tage

Viel Lachen und viel Weinen

Manchmal Glück und manchmal Unglück
Doch diese Zeit, als wir Kinder waren, war die schönste!

Heute, an diesem Tag, steigen wir eine Stufe höher. Alle möchten diesen Tag mit uns feiern, beschenken uns und wünschen uns nur das Beste für die Zukunft. Wir danken Gott, euch zu haben, ob Freunde oder Verwandte, schön seid ihr gekommen. Vielleicht ein Neuanfang.

Vielleicht eine Veränderung.

Am Ufer der Kindheit – Erinnerungen an das Konfirmandenlager in der Toscana.

Gott begleite uns und schütze uns.

Es wird nicht einfach werden, doch du gibst uns Kraft und den Mut

Wir sind dankbar, deine Söhne und Töchter zu sein. Amen.

Ich will dankä für all das Schöne, wo ich bis jetzt erläbt ha und für all das, woni bis jetzt glernt han.

Mini Hoffnig isch, dass i mis Läbe so meischtere chan, wiän ichs mir i minere Fantasie vorstelle. Ich erwünsche mir es guets und erfüllts Läbe für mich und au all mini Mitmänsche. D Hoffnig, Wünsch und Fantasie dörfed i eusem stressige Alltag nöd i Vergässeheit grate.

Als ich klein war, fing ich an zu laufen.

Als ich klein war, fing ich an zu sprechen.

Als ich klein war, fing eine sehr schöne Zeit für mich an, eine unbeschwerte Zeit, fast ohne Pflichten.

Meine Kindheit war toll. Ich bekam alles, um fröhlich zu sein und um mich unbeschwert zu entwickeln. Und genau darum will ich mich bei all denen bedanken, die mir beigestanden sind und geholfen haben. Danke! Ich will mich aber auch bei all denen bedanken, die mir Steine in den Weg gelegt haben, denn diese habe ich alle aufnehmen, anschauen und aus dem Weg legen können.

Heute kann ich Fussball spielen.

Heute kann ich ein Gebet schreiben.

Heute kann ich fröhlich in die Zukunft blicken und sagen: «Ich bin bereit!»

Ich bete und hoffe, dass ich all meine Freunde, meine Familie und meine Nahestehenden noch geniessen kann und dass sie noch nicht von mir gehen. Amen.

Mögen sich die tiefen Gebete an der Konfirmation und in eurem Leben erfüllen. Dazu wünsche ich euch und euren Familien den Segen des Höchsten. Gerne denke ich an euch alle zurück.

Pfarrer Kurt Gautschi

Gottesdienste

■ Sonntag, 29. Mai
10 Uhr, Kirche Maur

«Am Anfang war die Phantasie»

Konfirmation der Konfirmandengruppe Forch

Pfarrer Kurt Gautschi

Orgel: Reimund Pingel

Musikalische Leitung: Ruth Steiner

Anschliessend Apéro im Burghof

10.30 Uhr, Singsaal, Aesch

Die Gemeinde ist sein Leib

(Eph. 1,19–23)

Pfarrer René Perrot

Chilekafi

Konfirmationskollekte: «Ein Sack voller Hoffnung»
Sudanhilfe CSI

Kinder und Jugendliche

■ Heute Freitag, 27. Mai

15.45 Uhr, Schulhaus, Ebmatingen und
Bächtoldhaus, Aesch **Kolibri**

Der Kolibri Maur fällt aus

17.15 Uhr, Jugendhaus, Looren

«Begeisterung»

Jugendgottesdienst

mit Anschlussprogramm

■ Samstag, 28. Mai

13.45 Uhr, Kirchenparkplatz, Maur
Jungschar

■ Donnerstag, 2. Juni

CSI-Dachraum, Zelglistrasse 64, Binz

15.45 Uhr, 1. und 2. Kindergartenjahr

17 Uhr, 1. und 2. Schulklasse **Kolibri**

Terminkalender

Amtswoche

29. Mai bis 4. Juni, Pfarrer René Perrot

■ Mittwoch, 1. Juni

9.30 Uhr, Zollingerheim, Aesch

Ökumenische Andacht

20 Uhr, Bächtoldhaus, Aesch

«D Waag» und andere berndeutschen
Geschichten

Marie-Louise Karlen, Forch,

liest aus ihrer Schreibstube

Stubete

In den nächsten Monaten werden in Maur wieder an vielen Samstagen die Kirchenglocken für Hochzeiten läuten. Dazu ein Wort zur Liebe von Bertolt Brecht:

Der, den ich liebe, / hat mir gesagt, dass er mich braucht. / Darum gebe ich auf mich acht, / sehe auf meinen Weg / und fürchte von jedem Regentropfen, / dass er mich erschlagen könnte.

Redaktion

Pfarrerinnen Jacqueline Sonogo Mettner

Redaktionsadresse: Kirchgemeindesekretariat

Zelglistrasse 64, 8122 Binz, Telefon 044 980 03 50

Fax 044 980 46 56, sekretariat@ggaweb.ch

Persönlich



Marcel Hertach
São Paulo, Brasilien

Sie sind vor gut zwei Jahren nach Brasilien ausgewandert. Wie ist es dazu gekommen? Eines schönen Tages erhielt ich einen Anruf, ob ich interessiert wäre, ein in Konkurs gegangenes Restaurant in São Paulo zu übernehmen. Nach reiflichen Überlegungen haben meine Frau Stefania und ich uns entschlossen, es zu versuchen. Im Juli 2003 sind wir nach Brasilien übersiedelt.

Dann kennen Sie sich im Gastronomiebereich aus? Ja, ich bin gelernter Koch und habe die Hotelfachschule in Zürich abgeschlossen. Hier lernte ich auch meine Frau kennen, eine Brasilianerin, deren Eltern vor Jahren ebenfalls von der Schweiz nach Brasilien ausgewandert sind.

War alles so, wie Sie es sich vorgestellt hatten? Nein, gar nicht. Wir dachten, wir könnten das Restaurant mehr oder weniger übernehmen wie es war. Dem war aber nicht so. Wir mussten einiges an Arbeit und Geld hineinstecken, bevor wir loslegen konnten.

Beschäftigen Sie Angestellte? Neben meiner Frau und mir arbeiten noch dreizehn Personen im Oliva Preta, das mit 160 Sitzplätzen ein eher grösseres Restaurant ist.

Wer sind Ihre Gäste? Unser Restaurant liegt im Erdgeschoss eines Bürohauses in São Paulo. Wir machen das Geschäft vor allem mit Mittagessen. Die Gäste sind überwiegend solche, die in unserem oder dem nebenstehenden Gebäude arbeiten. Und das sind etwa 5000 Personen.

Gibt es im Oliva Preta Schweizer Spezialitäten? Ja, wir machen regelmässig etwas typisch Schweizerisches. Die Gäste schätzen das zwischendurch auch. Ansonsten bieten wir eher eine italienische Küche, jedoch immer mit den landesüblichen Reis- und Bohnengerichten.

Wie leben Sie privat? Wir haben ein Haus mit Garten am Stadtrand gemietet. Da das Restaurant übers Wochenende immer geschlossen ist, haben wir genügend Zeit uns zu erholen oder uns mit Freunden zu treffen.

Was vermissen Sie am meisten? Wenn ich in Maur zu Besuch bin, geniesse ich die schöne Landschaft und den Blick in die Berge. Am meisten vermisse ich jedoch meine Eltern und meinen Bruder.

Interview: Gabi Wüthrich

Veranstaltungen

■ Freitag, 27. bis Sonntag, 29. Mai
Feldschiessen 2005, Hauptschiessen, Feldschützenverein Maur, Stand Maur, Freitag, 17 bis 20 Uhr, Samstag und Sonntag, 10 bis 12 Uhr.

■ Freitag, 27. Mai
Amphibien und Fledermäuse, kostenlose Exkursion der Greifensee-Stiftung, Treffpunkt beim Parkplatz Kieswerk Egli, Seestrasse, Uster, 19 bis 22 Uhr.

■ Samstag, 28. Mai
Papiersammlung in der Gemeinde, Papier bis 8 Uhr gut gebündelt bereitstellen.

Blumenverkauf der Krebsliga Schweiz durch den Frauenverein Berg, Ebmattingen, auf dem Vorplatz der Migros Ebmattingen, 8.30 bis 16 Uhr.

Wir helfen spielend zugunsten der Aktion Terre des hommes «Musik für Strassenkinder», Musikschule Maur, vor der Migros Ebmattingen, 9.30 bis 12 Uhr.

Heilpflanzen im Ried, kostenlose Exkursion der Greifensee-Stiftung, Treffpunkt bei der Beobachtungsplattform Riediker-/Rällikerried, 14 bis 16 Uhr.

■ Sonntag, 29. Mai
Kantonal-zürcherischer Jugendriegentag, Turnverein Wald und Zürcher Turnverband, Anlage Neuwies und Elba-Halle, Wald, 8 bis 17 Uhr.

■ Dienstag, 31. Mai
Halbtagswanderung von Turbenthal nach Kollbrunn, Treffpunkt: Schiffstation

Maur um 12 Uhr oder bei der Busstation Uster um 12.40 Uhr.

■ Mittwoch, 1. Juni
MUKI-Kafi im Wettsteinhaus, 9.30 bis 11 Uhr. Ungezwungenes Mutter-Kind-Treffen in Aesch. Auskunft: Yumi Stäuble, Telefon 044 980 46 57.

■ Donnerstag, 2. Juni
Kartonsammlung in der Gemeinde, nicht beschichteter Karton gut gebündelt bis 8 Uhr bereitstellen.

Mütter- und Väterberatung in der Gemeinde Maur. Beratung im Zollingerheim, Mehrzweckraum, 9.15 bis 11.15 Uhr und in der Burgscheune, Burgstrasse 4, Maur, 14 bis 16 Uhr.

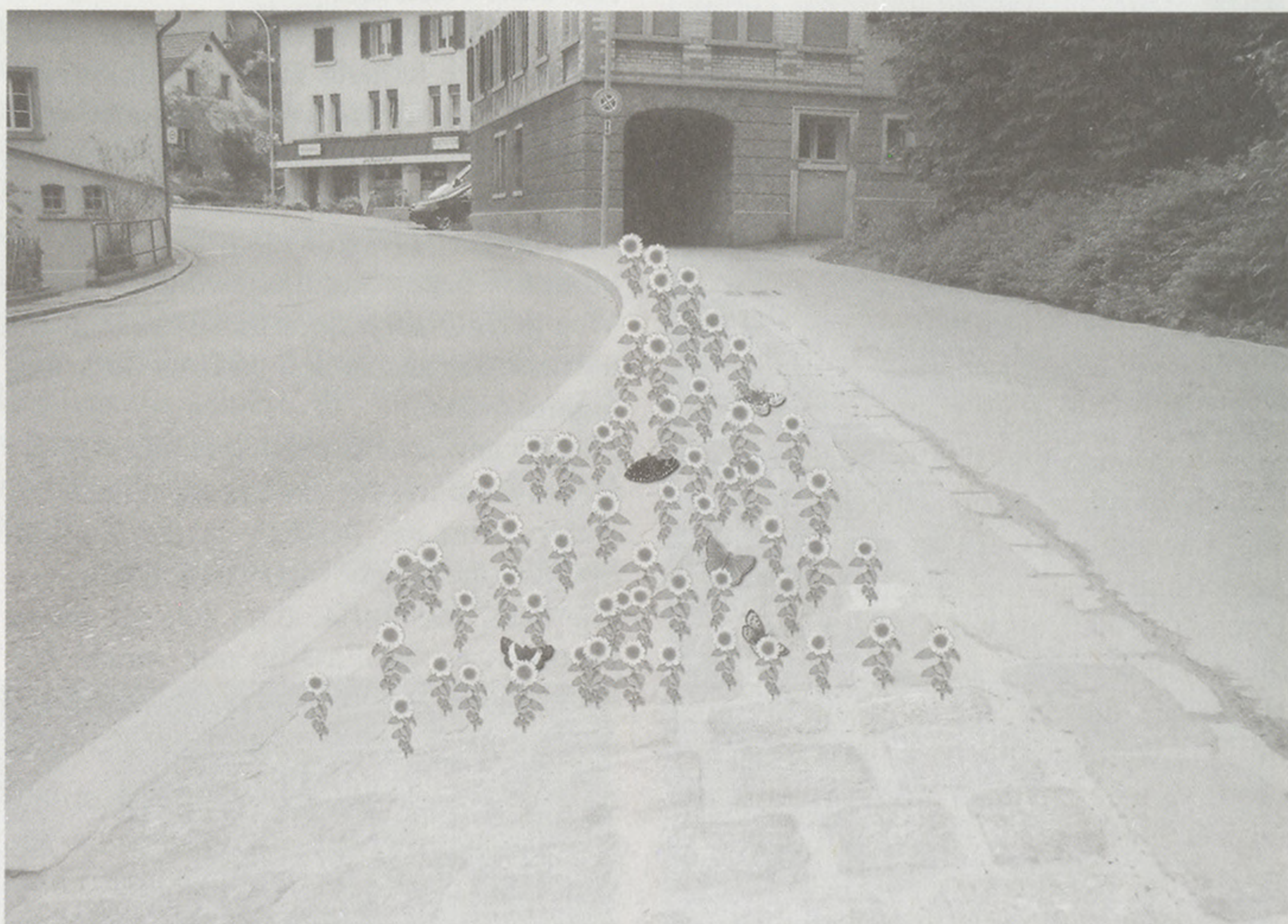
■ Samstag, 4. Juni
Die Museen Maur sind von 14 bis 17 Uhr geöffnet. Auskunft und Führungen Burg und Mühle Maur: Telefon 044 980 26 33, Sagi Maur: Telefon 044 980 07 87.

Vernissage der Charlotte-Germann-Jahn-Ausstellung mit musikalischer Umrahmung, Mühle Maur, 17 Uhr. (Ausstellung vom 4. bis 26. Juni, Donnerstag und Freitag, 17 bis 20 Uhr, Samstag, 14 bis 18 Uhr, Sonntag, 10 bis 14 Uhr.)

■ Sonntag, 5. Juni
Mahnwache, Verein Flugschneise Süd – NEIN, Flughafen Kloten, Check-in 2, Abflughalle, 10 bis 11 Uhr.

VMR-Reitertreffen, zwei Prüfungen, Stall Bär, Ebmattingen, ab 12 Uhr.

Ansicht



Einfach und günstiger in Pflege und Unterhalt: Neu hat es Pflastersteine statt Pflanzen an der Zürichstrasse in Ebmattingen. (Foto: gw)